

einfach. sicher. radfahren.

Nordrhein-Westfalen konnte über mehrere Jahrzehnte hinweg Erfolge in der Verkehrssicherheit erzielen. Aber der genauere Blick auf die Unfallzahlen beim Radverkehr ist besorgniserregend. Anders als bei allen anderen Verkehrsarten steigt die Zahl schwerer Radverkehrsunfälle. **Das ist alarmierend - Höchste Zeit gegenzusteuern!**

Der ADFC NRW macht mit der Verkehrssicherheitskampagne **einfach. sicher. radfahren.** darauf aufmerksam: Sichere Infrastruktur, kluge Verkehrsplanung und konsequente Einhaltung von Regeln retten Leben.

Unsere 10 Forderungen:



Konsequentes Vorgehen gegen Falschparken



Vision Zero Schulungen für Polizei und Straßenverkehrsbehörden



Fahrradstaffeln in jeder Kreispolizeibehörde



Systematische Kontrolle der Überholabstände



Mehr Tempo 30 innerorts



Tempo 70 an Landstraßen ohne Radweg



Beratungsstellen für mehr Schulwegsicherheit



Lückenschlüsse im Radwegenetz



Anpassung vorhandener Radwege an den Stand der Technik



Radverkehrsdashboard für NRW

Mehr Infos über den QR-Code auf der Rückseite und auf www.adfc-nrw.de



Allgemeiner
Deutscher Fahrradclub
Nordrhein-Westfalen e. V.
Karlstraße 88
40210 Düsseldorf
info@adfc-nrw.de
www.adfc-nrw.de

Der ADFC NRW e. V. ist die größte Interessenvertretung der Radfahrenden in Nordrhein-Westfalen. Wir setzen uns für eine fahrradfreundliche Mobilität ein, fahren gemeinsam Touren und beraten in allen Fragen rund ums Fahrrad.



Netzwerkpartner
der NRW Initiative



einfach. sicher. radfahren.

10
Forderungen
für mehr
Verkehrssicherheit

Wir fordern sichere Schulwege

Das Land NRW soll eine Landesberatungsstelle für Schulwegsicherheit einrichten. Diese unterstützt Kommunen und Schulen bei Radschulwegeplänen, Schulstraßen und sicheren Querungen.

Kinder werden in NRW oft mit dem Auto zur Schule gebracht – mit negativen Folgen für Verkehr und Sicherheit vor Schulen. Aktive Schulmobilität zu Fuß oder mit dem Rad fördert Gesundheit und Selbstständigkeit und reduziert Elterntaxis. Maßnahmen wie Schulstraßen, Tempo 30, sichere Querungen und Radschulwegepläne sind wirksam, werden aber zu selten eingesetzt. Kommunen und Schulen benötigen Unterstützung bei der Planung von sicheren Schulwegen. Zentrale Beratungsstellen auf Landesebene und die Bereitstellung digitaler Schulweg-Planer würden Abhilfe schaffen. So kann NRW für mehr Sicherheit auf Schulwegen sorgen.



Wir fordern durchgehende Radwegenetze

Für mehr Radverkehrssicherheit müssen das Land NRW und Kommunen das Ausbautempo von Radwegen erhöhen und dringend notwendige Lückenschlüsse vornehmen, damit ein durchgehendes Radwegenetz in NRW entsteht.

„Radweg Ende“, „Radfahrende absteigen“, „Radwegeschäden“ – Viele Radwege in NRW sind Stückwerk und enden oft schon nach wenigen hundert Metern. Zudem zeigen die Unfallzahlen, dass Kreuzungen und Knotenpunkte gefährliche Problemstellen sind. Gerade hier hört der Radweg oft auf. Außerdem sind die vorhandenen Radwege häufig in einem schlechten Zustand: zu schmal und mit Schlaglöchern. Nach dem Leitbild der Vision Zero müssen Radwegelücken zügig beseitigt und Gefahrenstellen entschärft werden – damit alle gut und sicher ankommen.

* Vision Zero ist ein Leitbild in der Verkehrsplanung und setzt als Ziel, dass niemand im Straßenverkehr schwer verletzt oder getötet wird. Die Stadt Helsinki hat die Vision Zero im Juli 2025 erreicht und konnte so zeigen, dass dieses Ziel sogar in einer Großstadt umsetzbar ist.

Wir fordern mehr Kontrollen für mehr Verkehrssicherheit

Das Land NRW, die Kommunen und die Polizei müssen Falschparken, Überholabstände und Geschwindigkeitsüberschreitungen von Autofahrenden stärker kontrollieren und Verstöße konsequent ahnden. Unterstützen kann das Land die Kommunen, indem es eine landesweite Vorgabe z.B. zur Kontrolle und Ahndung von Falschparken macht.

Falschparken auf Geh- und Radwegen gefährdet täglich Menschen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Besonders an Kreuzungen entstehen dadurch unübersichtliche und gefährliche Situationen. Auch zu geringer Überholabstand oder zu hohes Tempo bringen Radfahrende in Gefahr. Trotz klarer Regeln wird zu oft dagegen verstoßen. Deshalb braucht es mehr Kontrollen und konsequente Sanktionen.



Foto: Kidical Mass / Anja Branger



Foto: ADFC NRW



Foto: ADFC / Deckbar